

Pourquoi la cuisine?

Erscheinungsort: Paris

Verlag: Gallimard

Erscheinungsdatum: ???.???.2001

Sprache: Französisch

Sigle: PC

Pourquoi la cuisine? Quellenlage

Die Quellenlage zu Peter Handkes Theaterstück *Pourquoi la cuisine? / Warum eine Küche?* weist große Lücken auf. Das Stück wurde von Handke zuerst auf Französisch geschrieben und danach ins Deutsche übersetzt. Der französische Text erschien 2001 im Pariser Verlag Gallimard, die deutsche Übersetzung wurde in einer zweisprachigen Ausgabe zusammen mit der französischen Vorlage 2003 im österreichischen Verlag Edition Korrespondenzen veröffentlicht.

Zum französischen Stück *Pourquoi la cuisine?* findet man in öffentlichen Archiven nur eine Manuskriptkopie der ersten Textfassung, die am Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek aufbewahrt wird; sie diene vermutlich auch als Vorlage für die Übertragung ins Deutsche. Das Original könnte sich im Besitz des bosnischen Regisseurs Mladen Materić befinden, der Handke für sein Schauspiel *La Cuisine* um dieses Stück gebeten hat, oder bei Handkes Frau Sophie Semin, der das Stück gewidmet ist. Seine Notizbücher könnten Aufzeichnungen zum Stück enthalten; diese sind allerdings der Öffentlichkeit noch nicht zugänglich. Andere Quellen wie Kopien, Beiblätter, Computerabschriften, Druckfahnen oder etwaige Korrespondenzen mit Mladen Materić oder dem Pariser Verlag Gallimard konnten bislang nicht ausfindig gemacht werden. Im Théâtre Tattoo in Toulouse könnten sich Materialien (Bühnenfotos, ein Bühnenmodell, Programmhefte oder Plakate) zur Uraufführung erhalten haben.

Zur deutschen Fassung *Warum eine Küche?* (**WK**) sind weder in öffentlichen noch in privaten Archiven Materialien verzeichnet. Das österreichische Antiquariat Inlibris hatte allerdings im Jänner 2012 das Bleistiftmanuskript der deutschen Übersetzung in seinem Angebot. Im Verlag Edition Korrespondenzen könnten sich noch Druckfahnen zur deutschen Erstausgabe oder für die Publikation des Stücks relevante Verlagskorrespondenz befinden. Im choreographischen Theater Bonn wurden eventuell Materialien (Bühnenfotos, ein Bühnenmodell, Programmhefte oder

Plakate) zur deutschen Erstaufführung archiviert. (kp)

Pourquoi la cuisine? Genetisches Material

[Pourquoi la Cuisine?] (Textfassung 1)

Manuskript, Kopie, 15 Blatt, 05.12.2000 bis 11.12.2000

Bei der vorliegende Manuskriptkopie handelt es sich um die erste Textfassung von Peter Handkes kleinem Theaterstück *Pourquoi la Cuisine?*, das er für den befreundeten bosnischen Regisseur Mladen Materić in französischer Sprache geschrieben hat. Der Verbleib des Originalmanuskripts ist unbekannt – Handke könnte es Materić geschenkt haben oder seiner Frau Sophie Semin, der er das Stück gewidmet hat. Die Manuskriptkopie umfasst 15 unpaginierte Blätter, die vom Archiv mit einer Folierung von 1-15 versehen wurden, wobei die ersten beiden Blätter identisch sind. Sie enthält kein Titelblatt, bei der Übernahme des Bestands befand sich die Kopie jedoch in einem Packpapierkuvert mit der von Handke geschriebenen Aufschrift »Warum eine [/] Küche? [/] fürs Theater TATOO [/] in TOULOUSE«(Beilage).

Der Stück besteht aus acht durch Überschriften (die am oberen Rand teilweise etwas abgeschnitten sind) getrennte Teile: 1) »Chanson I«(Bl. 1-3), 2) »Récit I«(Bl. 4-5), 3) »Litanie«(Bl. 6), 4) »Litanie 2«(Bl. 7), 5) »Récit(s) II (– dialogue, triologue, tétralogue, pentalogue, etc.)«(Bl. 8-9), 6) »récit 2, monologue, dialogue, etc – suite«(Bl. 10-11), 7) »Chanson II«(Bl. 12-13) und 8) »Chanson 3 – litanie – récit – monologue – dialogue etc.«(Bl. 14-15). Die einzelnen Teile sind formal unterschiedlich gestaltet. Der Text ist in einigen Passagen gesangsartig, lyrisch geschrieben – das Stück beginnt etwa mit der Strophe: »Les chambres étaient plus chaudes, [/] les filles étaient \bien/ meilleures, [/] les pommes étaient plus rouges, [/] les pères étaient plus sévères, [/] quand j'étais jeune.«(Bl. 1) Die Abschnitte mit der Überschrift »récit«sind in einem erzählerischen Duktus. Beispielsweise beginnt das Kapitel »Récit I«das mit der Widmung »pour Mladen M.«(Bl. 4) versehen ist, mit den Sätzen: »Tu es né entre chien et loup. Ton père est mort entre la maison et la grange. Tu te trouvais orphelin entre \l'heure des/ hirondelles et \l'heure des/ chauve[s]-souris. Ton pays était situé entre l'isthme du Dschebel al-mansour et \la ville de/ Sophia Antropophagopolis. [...] Ta vie passait entre faim \presque/ désespoir, \presqu'îles,/ trains de banlieue, semelles cassés, olives noires, soupires d'inconnus, piscines vides, cuisines exotiques, machines à laver rouillées et chapeaux sans ruban. Entre quel quai et quel[le] clairière \et quel jeu des cartes/ je vais te toucher \encore une fois/ entre ton cou et la ceinture?«(Bl. 4) Zwei weitere Kapitel des Stücks sind litaneiartige Sätze mit Erinnerungen, die das Wort »Küche«hervorrufen.

Am Beginn der ersten vier Abschnitte vermerkte Handke das Datum der jeweiligen Schreibtage: »5/12/2000«(Bl. 1, 2), »7/12/2000«(Bl. 4), »8/12/2000«(Bl. 6) und »9/12/2000«(Bl. 8), am Ende des Manuskripts das Datum der Fertigstellung »11/12/2000«(Bl. 15). Das Stück entstand demnach zwischen 5. und 11. Dezember 2000, wobei Handke am 6. Dezember, seinem Geburtstag, nichts geschrieben haben dürfte. Ob er am 10. Dezember ebenfalls eine Schreibpause einlegte, ist unklar. Das Stück wurde in dieser Fassung ohne wesentliche Überarbeitungen vom Pariser Verlag Gallimard gedruckt. (kp)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Warum eine [/] Küche? [Beilage]

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 5/12/2000 [Bl. 1, 2]; 7/12/2000 [Bl. 4]; 8/12/2000 [Bl. 6]; 9/12/2000 [Bl. 8]; 11/12/2000 [Bl. 15]

Datum normiert: 05.12.2000 bis 11.12.2000

Materialart und Besitz

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA 326/W69

Art, Umfang, Anzahl:

1 Manuskript, Kopie, 15 Blatt, fol. 1-15

Format: A4

Weitere Beilagen:

1 Packpapierkuvert mit der eh. Aufschrift (Bleistift): »Warum eine [/] Küche? [/] für das Theater TATOO [sic!] [/] in TOULOUSE«

Ergänzende Bemerkungen

Sprache: französisch

Pourquoi la cuisine? Daten zur Uraufführung

Theaterhaus: Théâtre Tattoo im Théâtre Garonne Toulouse

Uraufführung: Frühjahr 2001

Regie: Mladen Materić

Bühnenbild: Jean Claude Saby, Emily Battersby

Kostüme: Odile Duverger

Ausstattung: Josiane Wilson

Musik: Haris Resic

Video: Romain Schnell

Darsteller: Damien Bernard, Paul Chiributa, Thierry Dussout, Loreen Farnier, Emmanuelle Hiron, Cathy Pollini, Haris Resic, Sodadeth San, Tihomir Vujcic, Josiane Wilson, Hugo Lehmann, Thomas Lehmann

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/232/gesamtausdruck>

Stand: 04.09.2014 - 02:51